

Niederschrift

Außerplanmäßige Sitzung des Ortsbeirates Lichtenhagen

Sitzungstermin: Dienstag, 16.08.2022
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Sitzungsort: Kolping Initiative, Eutiner Straße 20, 18109 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Ralf Mucha SPD

reguläre Mitglieder

Petra Borchert DIE LINKE.PARTEI

Manfred Bunge DIE LINKE.PARTEI

Vera Petzold DIE LINKE.PARTEI

Sigrid Sachtleber CDU/UFR Vertretung für: Chris Günther

Maja Woest CDU/UFR

Anne Mucha SPD

Stefan Bars AfD (fraktionslos)

Verwaltung

Astrid Bobert

Martina Koch

Abwesend

reguläre Mitglieder

Rüdiger von Leesen BÜNDNIS 90/DIE entschuldigt

GRÜNEN

Chris Günther CDU/UFR entschuldigt

Joachim Hoppe CDU/UFR entschuldigt

Detlef Dietzsch AfD (fraktionslos) unentschuldigt

Gäste:

**Frau Stephanie Nelles , Integrationsbeauftragte
Hanka Bobsin, Kolpinginitiative Lichtenhagen**

Peter Weiß, Kolpinginitiative Lichtenhagen
Lisa Radl, Quartiersmanagerin für Lichtenhagen (RGS)
Herr Axmann
Presse

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Aktuelles Thema
- 3.1 30 Jahre Lichtenhagen
- 4 Antrag zum Budget Ortsbeirat
- 5 Verschiedenes

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Mucha eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. 8 von 11 Mitgliedern des Ortsbeirates sind anwesend.

2 Änderung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird so bestätigt.

3 Aktuelles Thema

Herr Mucha begrüßt zum aktuellen Thema Frau Nelles, Integrationsbeauftragte der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Er bedauert, dass die geladenen Vertreter von den Vereinen „Soziale Bildung“ und „Dien

Hong“ nicht zur Sitzung kommen konnten.
Herr Mucha erteilt Frau Nelles das Wort.

3.1 30 Jahre Lichtenhagen

Frau Nelles:

Zahlreiche Ausstellungen und öffentliche Veranstaltungen erinnern in Rostock in diesem Monat an die rassistischen Ausschreitungen vor 30 Jahren im Stadtteil Lichtenhagen. Das Pogrom ist Teil unserer Stadtgeschichte und für uns und alle nachfolgenden Generationen bleibt die wichtige Aufgabe, Rassismus und Hetze gegen nationale, religiöse oder ethnische Minderheiten zu verurteilen.

Die Vorbereitungen der Veranstaltungen laufen seit Oktober 2021.

Gemeinsam mit zahlreichen Partnern haben jetzt Vereine, Institutionen, Kirche, Vertreter aus den Stadtteilen und die Stadt unterschiedliche Formate zum Gedenken an das Pogrom, seine Ursachen und Folgen entwickelt.

Interaktive Gesprächskreise, ein Radioworkshop und Proben des interkulturellen Chores zählten zu den Vorbereitungen auf die Gedenktage.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Gedenktage ist das Mitnehmen der jungen Generation, die mittlerweile sehr interessiert ist. Deswegen wird ein starkes Augenmerk auf das Thema Bildung gelegt.

So findet z.B. am 25.08.2022 in der Stadthalle Rostock eine Veranstaltung statt, zu der Schulklassen eingeladen sind, um sich aus verschiedenen Blickwinkeln mit historischen und aktuellen Fragen, die mit den Ereignissen im August 1992 in Verbindung stehen, auseinanderzusetzen.

Ein besonderer Höhepunkt wird die Teilnahme des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier an der zentralen Gedenkstunde am 25.08.2022 um 17.30 Uhr im Festsaal des Rathauses sein.

Davor wird der Bundespräsident mit der Ministerpräsidentin des Landes M-V Manuela Schwesig am Sonnenblumenhochhaus in Lichtenhagen eine Gedenkplakette einweihen, die Kolpinginitiative /SBZ und die Pagode in Lichtenhagen besuchen.

Alle weiteren Programmpunkte und Veranstaltungen kann man unter dem Link www.rostock.de/gedenken einsehen.

Ebenfalls gibt es einen Veranstaltungsflyer für den August 2022.

Herr Mucha bedankt sich für die Ausführungen und eröffnet die Fragerunde.

Herr Bunge:

Die angekündigte Demonstration für den 27.08.2022 durch den Stadtteil Lichtenhagen- was kann Frau Nelles dazu sagen?

Herr Mucha:

Dazu kann Frau Nelles keine Informationen geben. Zu dieser Demo wurde deutschlandweit durch verschiedene andere Gremien aufgerufen. Sowie genauere Informationen vorliegen, informiert Herr Mucha umgehend.

Herr Hellwig:

Er hat als damaliger Einwohner von Lichtenhagen 1992 alles hautnah miterleben müssen und würde sich wünschen, dass die wahren Gründe der Ausschreitungen endlich einmal angesprochen werden.

Herr Mucha:

Die Aufarbeitung ist bereits über viele Jahre passiert.

Frau Bobsin/Kolpinginitiative:

Im SBZ sind viele Veranstaltungen bereits gelaufen und alle noch folgende können über die Homepage des SBZ eingesehen werden.

Am 27.08.2022 findet von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde Lichtenhagen eine Friedensandacht mit anschließendem COME-Together in der Kolpinginitiative statt.

Frau Radl/Quartiersmanagerin Lichtenhagen:

Von Mitte August bis Mitte Oktober ist auf dem Lichtenhäger Brink die Outdoor-Ausstellung „Hinter den Platten liegt der Strand“ des Berliner Fotografen Nico Baumgarten zu sehen.

Am 20.08.2022 findet der Bürgerbrunch auf dem Lichtenhäger Brink statt.

Herr Mucha bedankt sich noch einmal für die zahlreichen Informationen.

4 Antrag zum Budget Ortsbeirat

Herr Axmann stellt seine Anträge zum Tag des offenen Denkmals vor.

Herr Mucha bedankt sich für den Einsatz von Herrn Axmann für diese Projekte. Er möchte gerne wissen, an wie viele Ortsbeiräte Herr Axmann Anträge für dieses Projekt gestellt hat, da es ja um 3 Stadtteile geht.

Herr Axmann:

Er hat nur einen Antrag an den Ortsbeirat Lichtenhagen gestellt, da das Aufsplitten auf drei Ortsbeiräte zu aufwendig wäre und die Zeit zu kurz, da der Tag des offenen Denkmals bereits am 11.09.2022 ist.

Herr Mucha:

Das Budget der Ortsbeiräte wurde gekürzt und für den Stadtteil Lichtenhagen liegen eventuell noch 2-3 Anträge auf Sicht.

Er möchte nicht unbedingt, dass die Kosten für die Busse alleine vom OB Lichtenhagen finanziert werden, wenn es um drei Stadtteile geht.

Frau Sachtleber:

Sind die 3000, € nur für die Kosten der Busse?

Herr Axmann:

2600 € sind die Kosten für die Busse für den ganzen Tag und 400,00 € für die Handzettel, Druck usw.

Frau Petzold:

Der ÖPNV in Rostock ist gut ausgebaut und die Stadtteilrundgänge könnten auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln stattfinden. Sie findet die Kosten für die Busse zu hoch.

Herr Mucha:

Herr Axmann könnte auch das Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen anfragen, dort gibt es auch Fördermittel.

Er würde Herrn Axmann den Vorschlag unterbreiten, dass der Ortsbeirat Lichtenhagen 1500,00 € aus seinem Budget zusteuern kann. Dieser Antrag müsste dann aber schnellstmöglich eingereicht werden.

Frau Koch:

Möglich wäre es auch jeweils einen Antrag an den Ortsbeirat Lichtenhagen und Evershagen über 1500,00€ zu stellen.

Herr Axmann:

Dafür reicht die Zeit nicht mehr.

Frau Borchert:

Sie findet das Ganze zu kurzfristig.

Herr Bars verlässt die Sitzung. Damit sind noch 7 von 11 Mitgliedern des Ortsbeirates anwesend.

Frau Mucha:

Wenn die Idee mit den historischen Bussen erst vor einem Monat entstanden ist, gibt es noch einen Plan B, falls es nicht klappt?

Herr Axmann:

Nein, es gibt keine Plan B. Wenn es kein Geld gibt, findet eben keine Öffentlichkeitsarbeit im Stadtteil statt.

Der Tag des offenen Denkmals soll für alle Besucher/innen kostenlos sein und auch bleiben.

Herr Mucha:

Es gibt auch Vereine, welche bestimmt kostenfrei Transportmöglichkeiten zur Verfügung stellen können.

Anne Mucha:

Die Idee ist super, aber zu kurzfristig für diese Jahr.

Der Vorschlag wäre es im nächsten Jahr mit langfristiger Planung umzusetzen.

Hanka Bobsin:

Es wäre auch schön, diese Idee zum Jahrestag des Stadtteils Lichtenhagen zu verwirklichen.

1.Antrag von Andre Axmann, 18106 Rostock

Maßnahme:

Zeitzeugenrundgang am Tag des offenen Denkmals

Beantragte Zuwendung:

3000,00 €

Stadtteilrundgang am Tag des offenen Denkmals, ergänzt mit Stadtteilrundfahrt (inkl. An- und Abfahrt im Stadtgebiet Rostock).

Wissensvermittlung zu öffentlicher Kunst, Denkmalwert sowie der Entstehung des Stadtteiles.

Abstimmung:

Der Ortsbeirat lehnt diesen Antrag auf Zuwendung in Höhe von 3000,00 € einstimmig ab.

2.Antrag von Andre Axmann, 18106 Rostock

Maßnahme:

Zeitzeugenrundgang am Tag des offenen Denkmals

Beantragte Zuwendung:

2500,00 €

Stadtteilrundgang am Tag des offenen Denkmals, ergänzt mit Stadtteilrundfahrt (inkl. An-

und Abfahrt im Stadtgebiet Rostock).
Wissensvermittlung zu öffentlicher Kunst, Denkmalwert sowie der Entstehung des Stadtteiles.

Abstimmung:

Der Ortsbeirat lehnt diesen Antrag auf Zuwendung in Höhe von 2500,00 € einstimmig ab.

5 **Verschiedenes**

Frau Woest teilt mit, dass sie nicht an der Veranstaltung der Präsentation Tourismuskonzept 2022 und Modellregion Rostock am 15.09.2022 teilnehmen kann.

Frau Woest:

Der Lichtenhäger Brink wird wieder vermehrt von PKW's befahren, auch durch den Tunnel. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden, eventuell durch Setzen von Pollern.

Herr Mucha:

Er hat morgen einen Termin mit der Polizei und wird das Thema zur Sprache bringen.

Frau Woest:

Hinweis angebrachte Verschwörungstheorien im Tunnel Wolgster Str. zur Pagode. Sollten dringend entfernt werden.

Herr Axmann:

Info am 03.10.2022 findet der Tag der offenen Tür im technischen Hilfswerk Rostock statt.

Herr Mucha:

Am 03.09.2022 hat die freiwillige Feuerwehr in Groß-Klein den Tag der offenen Tür.

Herr Reuter stellt sich kurz vor als Vertreter der deutschen Presseagentur.

Frau Borchert entschuldigt sich für die Sitzung am 30.08.2022.